

Altherrenmannschaften

Freundschaft währt seit 20 Jahren

Rietberg (gl). 52 Gäste aus der französischen Partnerkommune Ribérac haben kürzlich der Stadt der schönen Giebel einen Besuch abgestattet. Im Zentrum stand die nunmehr 20 Jahre währende Freundschaft zwischen der Altherrenmannschaft des Viktoria Rietberg und dem FC Foot sans frontieres Allemans.

Zum runden Geburtstag war außer dem Vereinschef Bernard Dupuy auch Alain Dieuaide angereist, um am Sportplatz Berglage zu feiern. Das obligatorische Fußballspiel gewann diesmal die Kicker vom Viktoria Rietberg.

Die übrige Delegation wurde von dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Jean Helmer, und dem stellvertretenden Bürgermeister Alain Clisson angeführt. Bei dem Empfang durch Rathauschef Andreas Sunder im Garten des Museums Wilfried Koch präsentierten sich Clisson und sein Rietberger Amtskollege als überzeugte Europäer. Für Clisson war es der erste Besuch in Rietberg. Er zeigte

sich begeistert von der Gastfreundschaft und versprach, bei nächster Gelegenheit wiederzukommen. Mit besonderem Applaus wurde das Engagement des am Dienstag verstorbenen Werner Bohnenkamp honoriert. Bohnenkamp hatte sich seit Beginn der Partnerschaft vor 34 Jahren als stellvertretender Vorsitzender des Komitees der deutsch-französischen Freundschaft verschrieben.

Für die Gruppe aus Ribérac standen unter anderem ein Besuch des Gütersloher Stadtmuseums und der Straußenfarm Daniel in Delbrück auf dem Programm. Im Kraft-Museum in Mastholte wurden die Gäste von Gerd Stöppel begrüßt, der 1958 seine Lehre als Schmied dort begonnen hatte und fachkundig die vielen Maschinen und landwirtschaftlichen Geräte erklären konnte. Bei einem Abendessen im Heimathaus, an dem auch NRW-Landtagspräsident André Kuper mit seiner Frau Monika teilnahm, wurde die Freundschaft vertieft.



Schulterschluss aus Überzeugung: Die Mannschaften von Viktoria Rietberg und Foot sans Frontieres Allemans lieferten sich einen freundschaftlichen Wettstreit.

Fußball kennt keine Grenzen

Rietberg (gl). Allemans ist ein Dorf im Canton Ribérac. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Alain Dieuaide und seines Ribéracers Friends Jean-Pierre Goethals fuhr 1998 erstmals eine Kickermannschaft im

Rahmen des Partnerschaftsaustauschs nach Rietberg.

Die Viktoria-Altherrenabteilung war seinerzeit die einzige Truppe, die gegen die Franzosen antreten wollte. Daraus entwickelte sich eine innige Freund-

schaft, die jährlich „mit Kind und Kegel“ in einem der beiden Orte gelebt wird. In Allemans wurde eigens ein Verein gegründet. Der „Foot sans frontieres“ – „Fußball ohne Grenzen“ – organisiert die Begegnungen.